

# Kriminalitätsentwicklung 2010

## Jahresbericht



## Tischvorlage

Polizeipräsidium Oberhausen  
- Leitungsstab/Pressestelle -

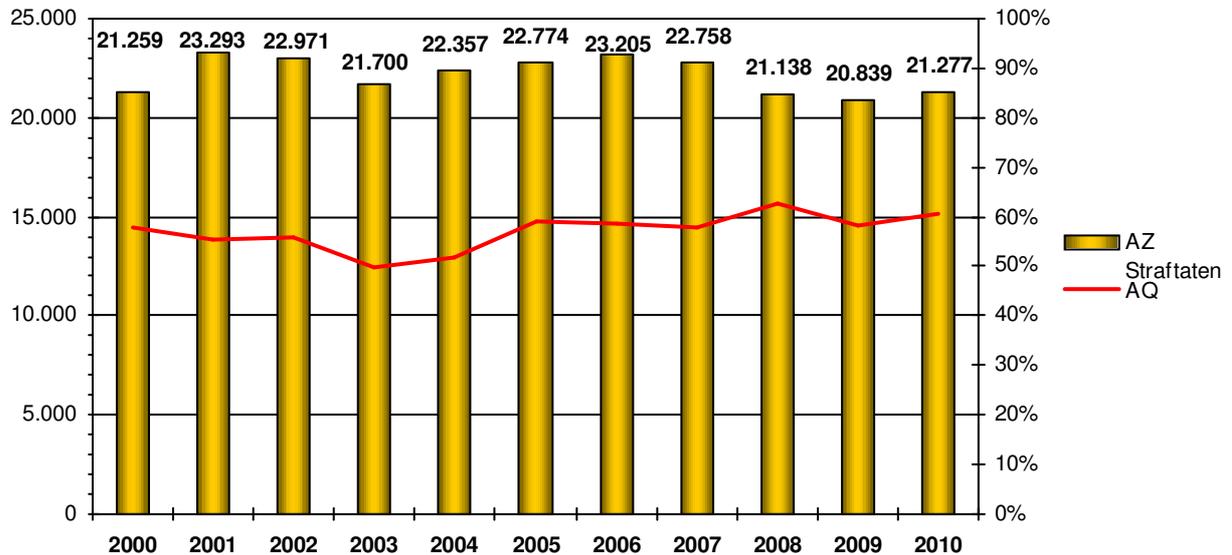
## Presseinformation

Die Kriminalitätsentwicklung des vergangenen Jahres zeigt folgende Besonderheiten:

- Anstieg der Gesamtstraftaten
- Hohe Aufklärungsquote
- Diebstahlsdelikte - bestes Ergebnis der letzten 10 Jahre
- Weniger Wohnungseinbrüche
- Positive Entwicklung bei unseren Sorgenkindern
  - Jugendkriminalität
  - Gewaltdelikte (schwere und gefährliche KV)

## Straftaten gesamt

Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquoten in Oberhausen  
(2000 bis 2010)



Im Jahr 2010 registrierte die Polizei in Oberhausen insgesamt 21.277 (Vorjahr 20.839) Straftaten, von denen insgesamt 12.718 Fälle (Vorjahr: 12.108) aufgeklärt wurden. Die Aufklärungsquote (AQ) beträgt damit 60,5% (Vorjahr 58,1%).

Diese AQ (Rang 2 im Land) ist im Vorjahresvergleich um 2,4 Prozentpunkte gestiegen.

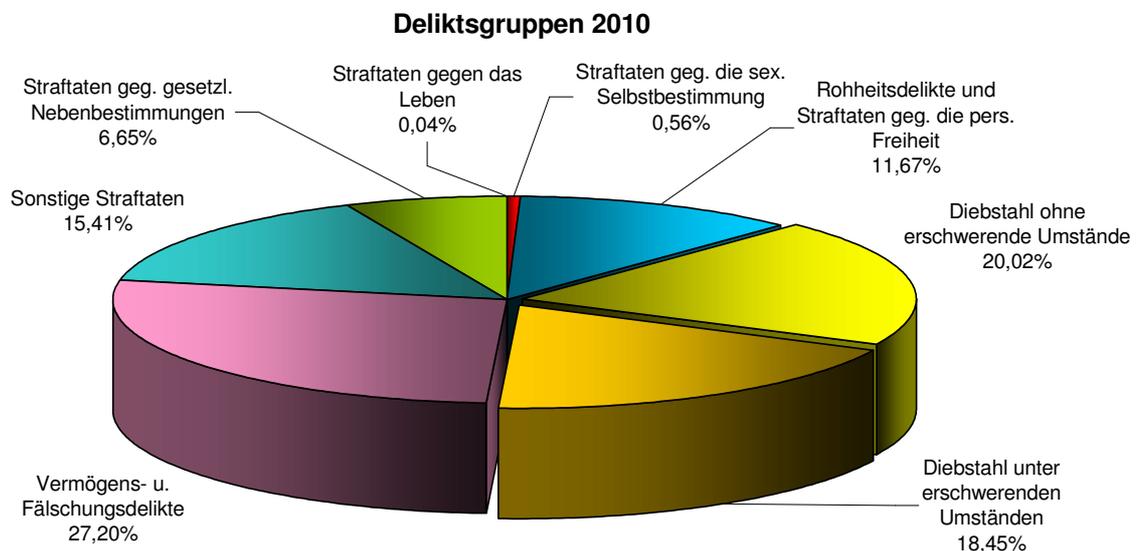
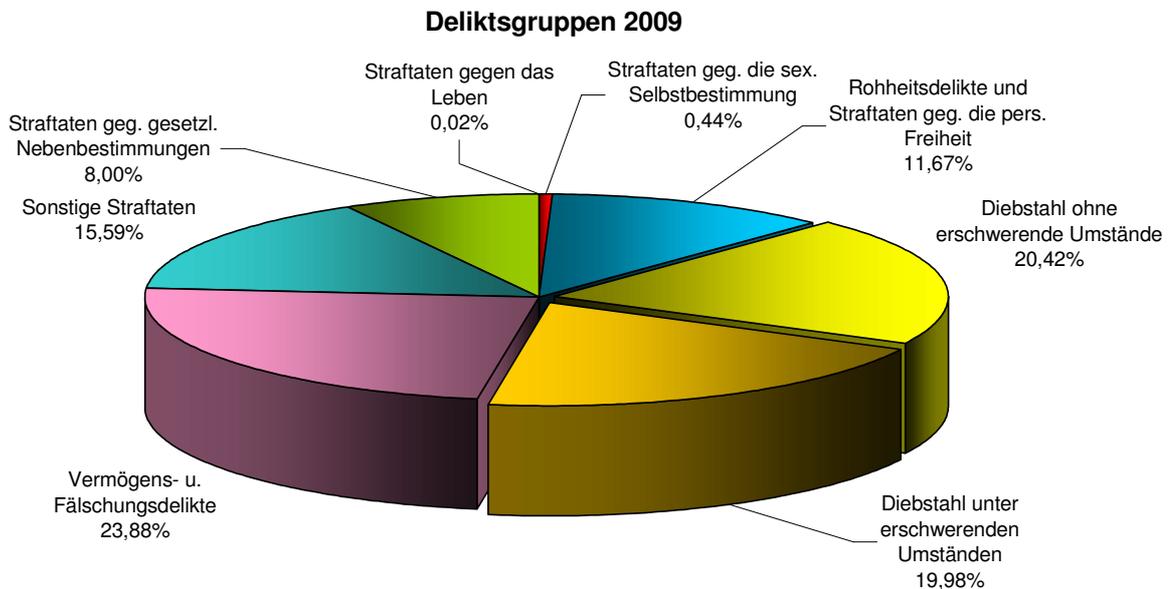
Die Gesamt-AQ wurde durch größere Verfahren bei Vermögensdelikten, Betrugsdelikten und Urkundenfälschungen (+835 Fälle) positiv beeinflusst.

Während die Gesamtzahl der bekannt gewordenen Straftaten in Oberhausen um 2,1 % zunahm sank sie landesweit um 1,1 %. Die Gesamtzahl der Straftaten im Land NRW nahm um 15.637 auf 1.442.801 ab und die Aufklärungsquote verschlechterte sich um 0,8 Prozentpunkte auf 49,9%.

Die Aufklärungsquote der Oberhausener Polizei ist die höchste aller Präsidien im Land und die zweithöchste aller Polizeibehörden des Landes NRW.

## Verteilung der Deliktgruppen

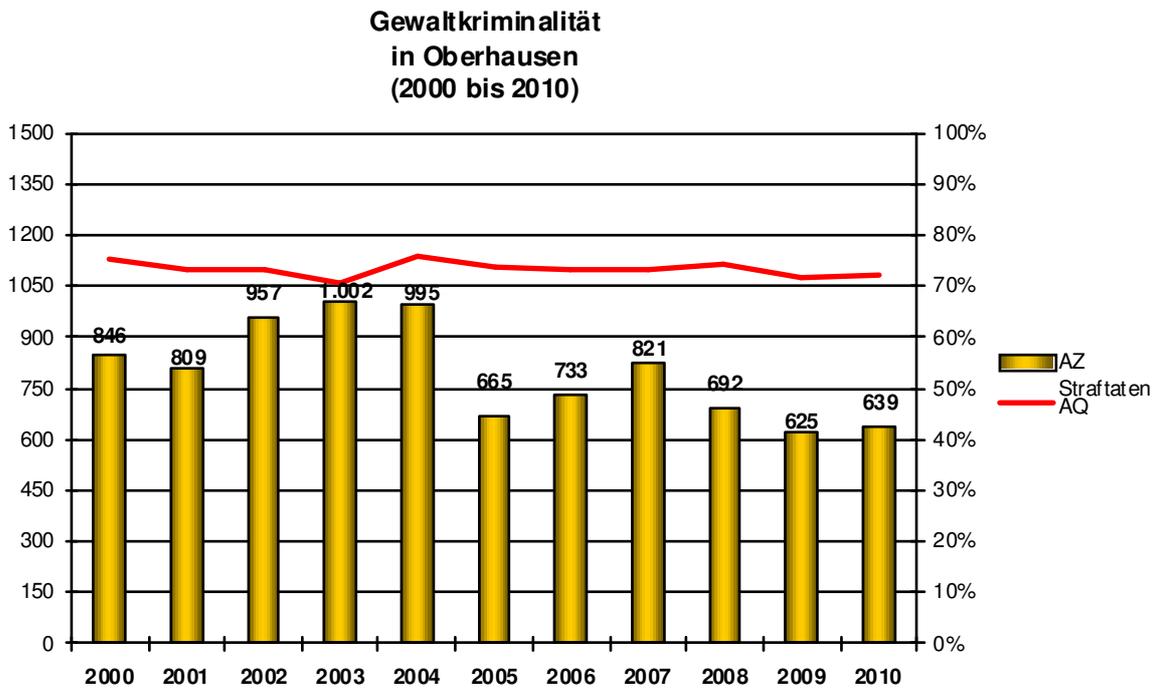
In den folgenden Abbildungen sind die Anteile der Deliktgruppen am Kriminalitätsgeschehen der Jahre 2009 und 2010 in Oberhausen gegenübergestellt:



Mit einem Anteil von insgesamt 38,5% im Jahr 2010 waren Diebstahlsdelikte wie im Vorjahr (40,4%) die am häufigsten begangenen Straftaten. Allerdings hat der Anteil der Diebstahlsdelikte im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 Prozentpunkte leicht abgenommen. Mit 27,2% weisen die Vermögens- und Fälschungsdelikte einen gestiegenen Anteil im Vergleich zum Vorjahr (23,9%) auf.

## Gewaltkriminalität

Das folgende Diagramm stellt den mehrjährigen Verlauf der Gewaltkriminalität<sup>1</sup> dar. Diese Darstellung umfasst die Zusammenfassung einer Reihe von Einzeldelikten und bietet daher einen Überblick über das Phänomen der Gewaltdelikte.



Die hier zusammengefassten Delikte werden in ihrer Quantität deutlich durch den Straßenraub und noch maßgeblicher durch die registrierten Taten der gefährlichen und schweren Körperverletzung bestimmt.

Der erkennbare deutliche Fallzahlenrückgang im Jahr 2005 resultiert in erster Linie aus der vereinheitlichten Erhebung der statistischen Grunddaten bei den Körperverletzungsdelikten.

Mit 821 Delikten im Jahr 2007 hatten wir einen Höchststand erreicht, dem im Jahr 2010 639 Delikte gegenüberstehen, was einem Rückgang von 22,17% seit 2007 entspricht.

Die Aufklärungsquote erreichte mit 72,1% etwa den Durchschnittswert der letzten 10 Jahre.

Die Zahl der Tatverdächtigen unter 21 Jahren nahm von 236 Personen auf 219 Personen (-17 oder -7,2 %) ab. Der kriminalpolizeiliche Schwerpunkt bei der Bekämpfung und Verhinderung von Gewaltdelikten in diesem Bereich, zeigt erneut erkennbare Erfolge.

<sup>1</sup> **Gewaltkriminalität:** Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, Gefährliche und schwere Körperverletzung, Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

## Straßenkriminalität

Mit der folgenden grafischen Darstellung wird wiederum die Zusammenfassung einer Anzahl von Delikten präsentiert, die entweder im öffentlichen Raum begangen wurden oder unmittelbare Auswirkung auf den öffentlichen Raum haben. Sie werden unter dem Begriff der Straßenkriminalität<sup>2</sup> zusammengefasst.



Im Jahr 2010 wurden insgesamt 4.730 Delikte der Straßenkriminalität registriert (Vorjahr 4.904) was einer Abnahme von 174 Fällen bzw. einem Rückgang von 3,5% entspricht.

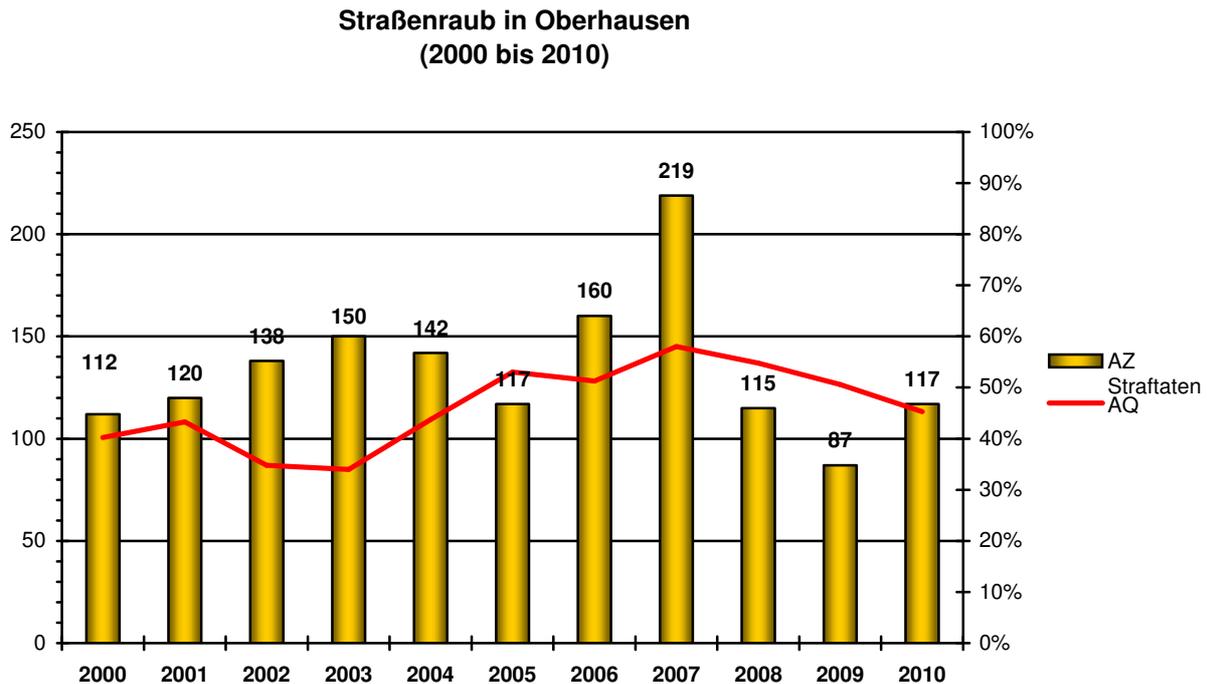
An dieser Stelle zeigt sich wiederum das Wirksamwerden von repressiver und präventiver Arbeit der Oberhausener Polizei, insbesondere bei der Gewaltbekämpfung, denn der positive Trend konnte auch im Jahr 2010 gehalten werden.

Die Aufklärungsquote stieg leicht von 17,3% im Jahre 2009 auf 17,5% im Jahr 2010 und ist damit weiterhin etwas höher als im langjährigen Durchschnitt.

<sup>2</sup> **Straßenkriminalität:** Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raub, räuberische Erpressung auf Geld- und Werttransporte, Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Zechenschlussraub, Handtaschenraub, Sonstige Raubüberfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen, Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl in/aus Kiosken, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen, Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen, Taschendiebstahl, Diebstahl von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern, Diebstahl von/aus Automaten, Landfriedensbruch, Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen, Sonstige Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen jeweils mit Tatörtlichkeit Straße.

## Straßenraub

Das nachfolgende Diagramm veranschaulicht die Entwicklung des Straßenraubs<sup>3</sup> der vergangenen Jahre.



Im Stadtgebiet Oberhausen wurden im vergangenen Jahr 117 Raubstraftaten auf Straßen, Wegen oder Plätzen begangen. Das sind 30 Delikte mehr als im Vorjahr. Trotz des leichten Anstiegs liegt Oberhausen immer noch auf dem Niveau vom Jahr 2000.

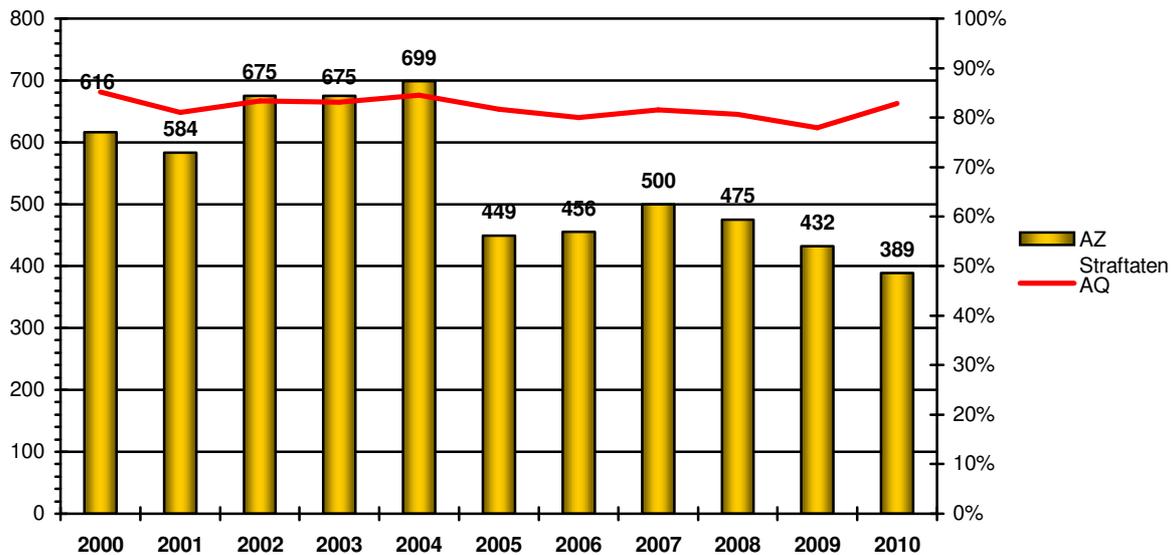
Die Aufklärungsquote erreichte im Jahr 2010 45,3% (Vorjahr 50,6%).

<sup>3</sup> Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen

## Gefährliche und schwere Körperverletzung

Im Jahr 2010 wurden 389 gefährliche und schwere Körperverletzungen<sup>4</sup> nach 432 im Vorjahr registriert. Dies entspricht einem erneuten Rückgang um 43 Straftaten (-10,0%).

**Gefährliche und schwere Körperverletzung in Oberhausen  
(2000 bis 2010)**



Auch im Jahr 2010 waren die Aktivitäten der Polizei Oberhausen wieder erfolgreich, wenn es darum ging, Gewalt zu ächten und ihre Erscheinungsformen zu bekämpfen. Der positive Trend der letzten fünf Jahre setzte sich fort.

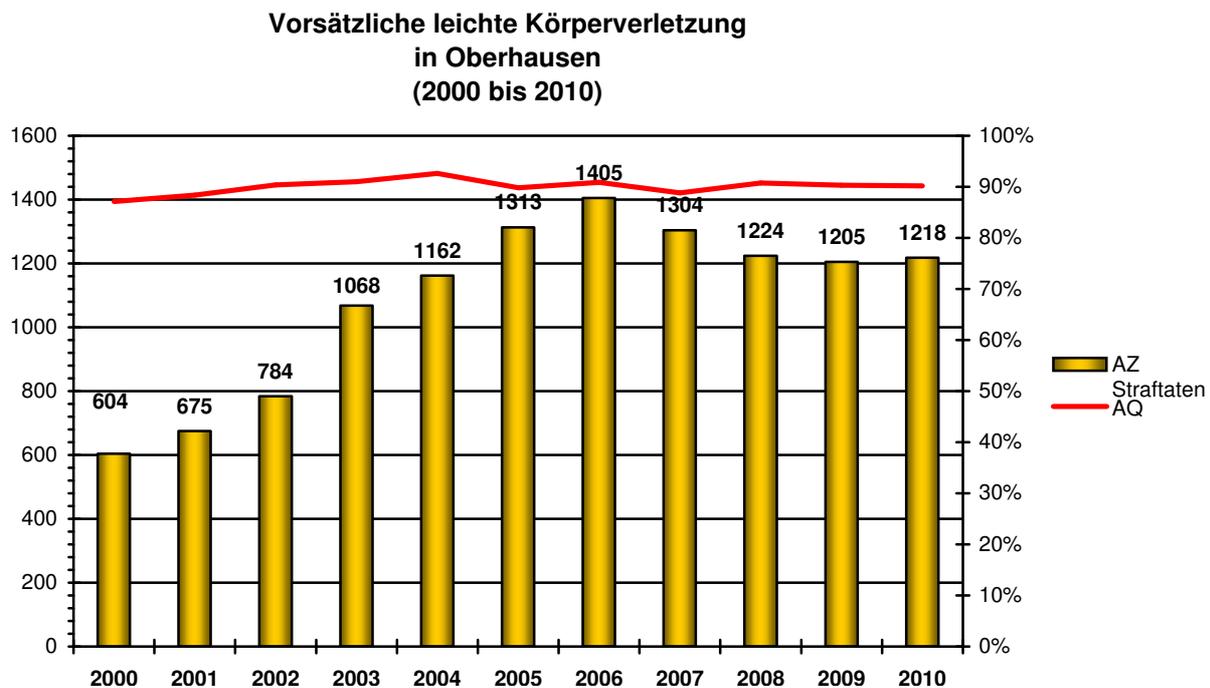
Der Rückgang ab dem Jahr 2005 resultiert auf Grund einer geänderten Erfassung.

Die hohe Aufklärungsquote stieg von 78,0% im Vorjahr auf 82,8% im Jahr 2010.

<sup>4</sup> Gefährliche und schwere Körperverletzung  
Leitungsstab, Sachgebiet Steuerung und Führung ©2011

## Vorsätzliche leichte Körperverletzung

Die Fallzahlenentwicklung der vorsätzlichen, leichten Körperverletzung im Verlauf der letzten 11 Jahre ist im nachfolgenden Diagramm dargestellt.



Die Oberhausener Polizei registrierte 1218 Fälle, das entspricht eine Steigerung um 13 Fälle (1,1%).

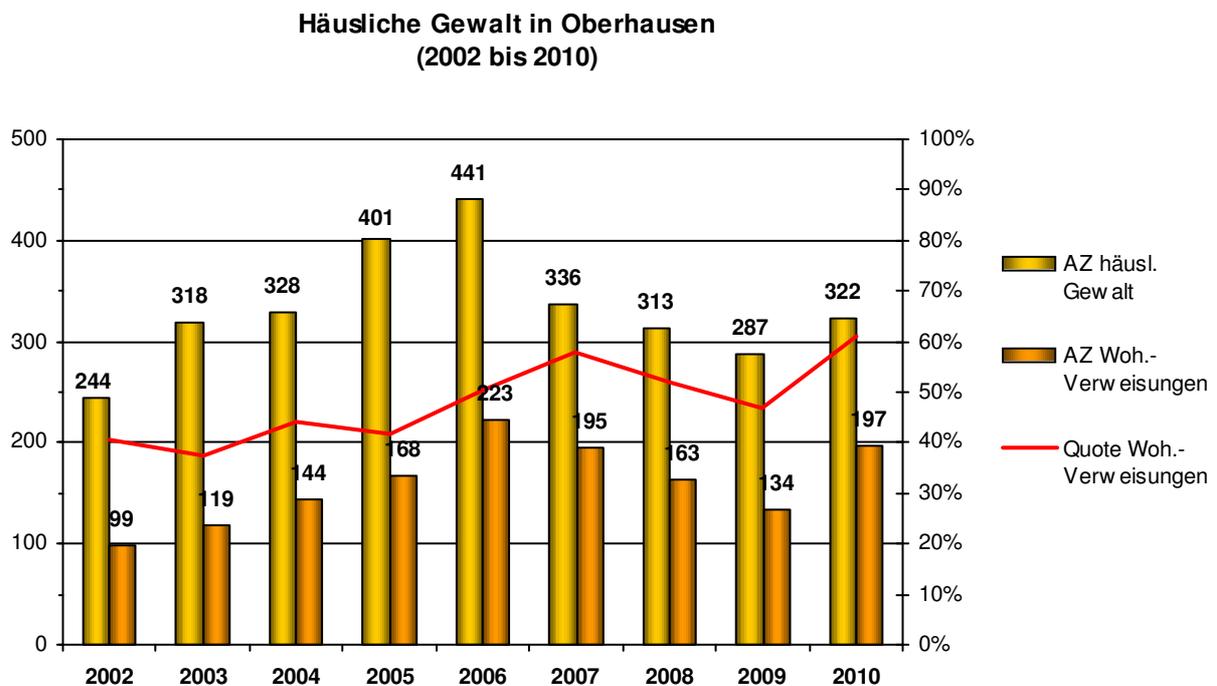
Mit Änderung des Gewaltschutzgesetzes im Jahr 2002 hat sich auch die Arbeit der Polizei verändert. Bei häuslicher Gewalt wird grundsätzlich eine Anzeige gefertigt. Ebenso hat sich auch das Anzeigenverhalten in der Bevölkerung deutlich geändert.

Zugleich ist die Aufklärungsquote mit 90,2% (Vorjahr 90,3%) praktisch unverändert.

Verlauf und Anzahl der registrierten Delikte machen deutlich, dass die einfachen Körperverletzungshandlungen ganz überwiegend durch Einzeltäter begangen werden, so dass das Zusammenwirken von mehreren Tatverdächtigen in einer Gruppe die Ausnahme bleibt.

## Häusliche Gewalt

Mit der nachfolgenden Darstellung wird die Entwicklung der relevanten Kennzahlen zur häuslichen Gewalt visualisiert.



Mit Änderung des Gewaltschutzgesetzes im Jahr 2002 hat sich auch die Arbeit der Polizei verändert. Bei häuslicher Gewalt wird grundsätzlich eine Anzeige gefertigt. Ob es auch in jedem Fall zu einer Wohnungsverweisung kommt, wird im Einzelfall geprüft.

Im Jahr 2010 verzeichnete die Oberhausener Polizei 322 (Vorjahr 287) registrierte Fälle von „Häuslicher Gewalt“.

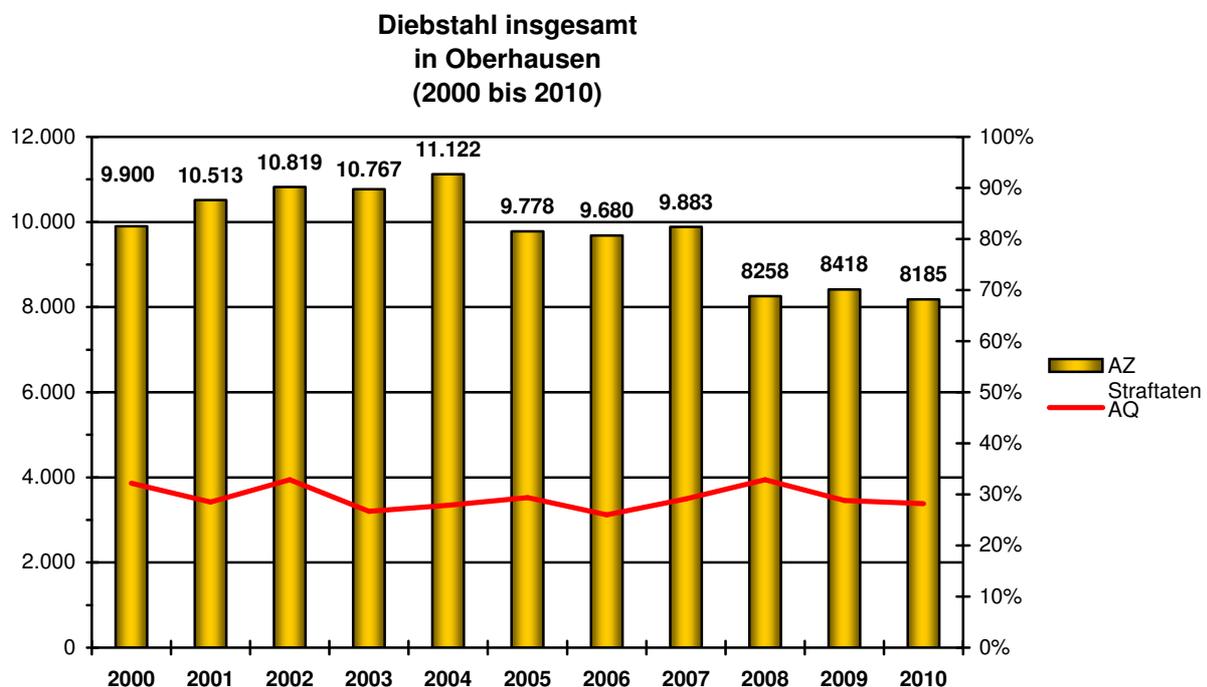
Gleichzeitig erhöht sich die Zahl der ausgesprochenen Wohnungsverweisungen deutlich auf 197 (Vorjahr 134).

Die Quote der Wohnungsverweisungen liegt bei 61,2%. Sie ist die höchste im Betrachtungszeitraum und belegt die konsequente Umsetzung des gesetzgeberischen Willens zur Gefahrenabwehr durch die Oberhausener Polizei.

## Diebstahl gesamt

Im Jahr 2010 wurden in Oberhausen 8.185 Diebstahlsdelikte registriert, was im Vergleich zum Vorjahr eine Abnahme von 233 Fällen oder 2,8% bedeutet. Die Diebstahlsdelikte machen 38,47 % der insgesamt in Oberhausen registrierten Kriminalität aus.

Im folgenden Diagramm ist die mehrjährige Entwicklung dieses Deliktsbereiches dargestellt.



Insgesamt hat es im Betrachtungszeitraum der letzten 10 Jahre noch nie so wenige Diebstahlsdelikte gegeben. Die seit 2008 festgelegten und fortgeschriebenen Standards der polizeilichen Arbeit zeigen Wirkung.

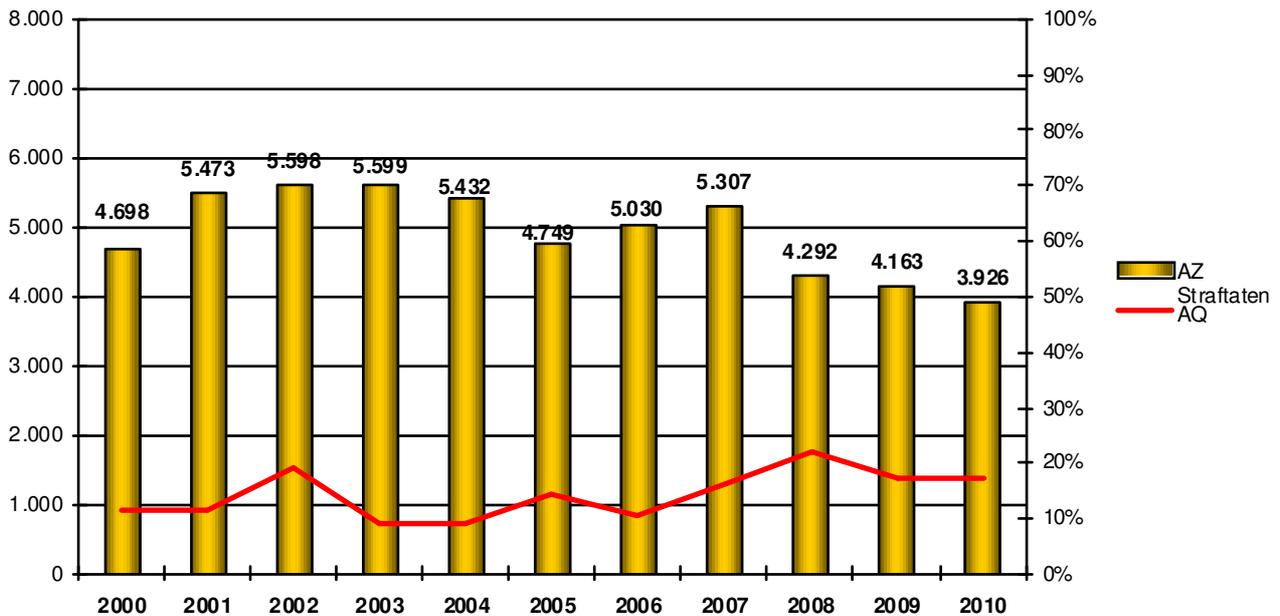
Dazu zählt unter anderem eine hohe Festnahmenquote von Tatverdächtigen auf frischer Tat, Serienklärungen, sowie eine konsequente Intensivtäterbekämpfung. Hatten wir im Jahr 2000 noch 1251 Tatverdächtige unter 21 Jahren, so waren es in diesem Jahr 931 Tatverdächtige.

Die registrierte AQ ist mit 28,2% (Vorjahr 28,8%) im Vergleich zum Vorjahr praktisch konstant.

## Schwerer Diebstahl

Nachfolgend ist die Entwicklung aller Delikte des schweren Diebstahls<sup>5</sup> seit 2000 dargestellt.

**Schwerer Diebstahl gesamt in Oberhausen  
(2000 bis 2010)**



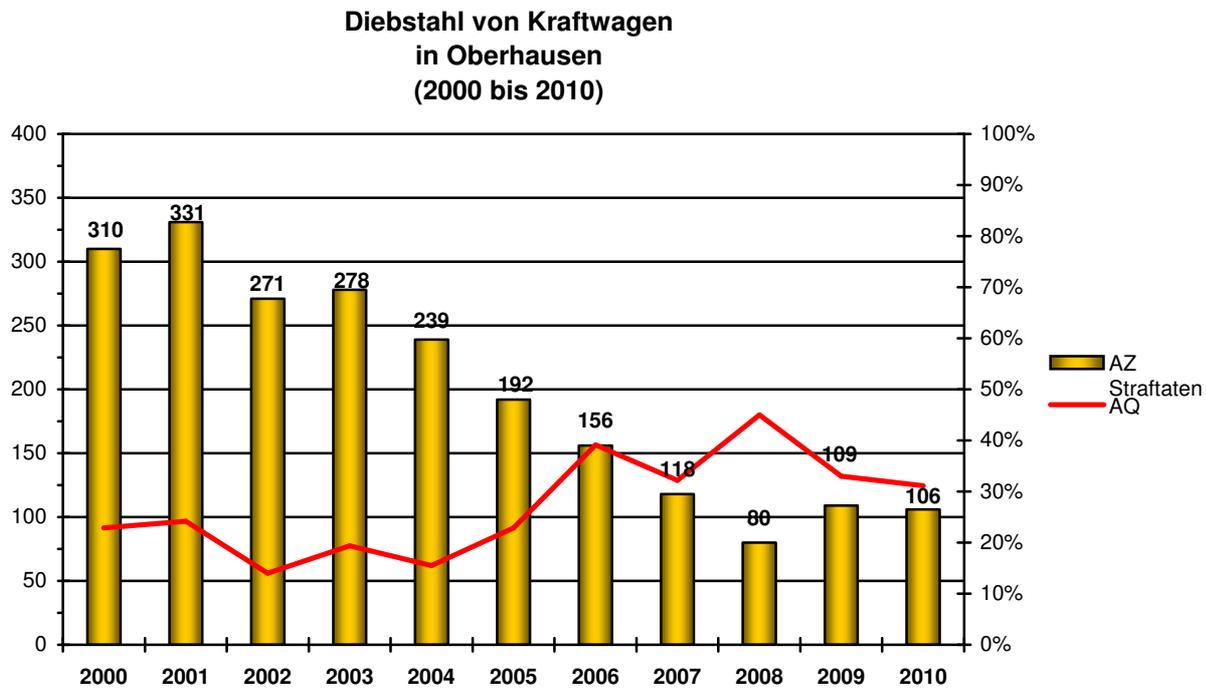
Im Jahr 2010 wurden insgesamt 3.926 Einbruchs- und Aufbruchsdelikte in Oberhausen registriert (Vorjahr 4.163). Mit einem Minus von 237 Fällen gegenüber dem Vorjahr ist somit ein Fallzahlenrückgang von 5,7% im Jahr 2010 zu beobachten. Damit wurde das Spitzenergebnis des Jahres 2009 im langjährigen Vergleich erneut verbessert und zeigt auch in diesem Deliktsfeld die nachhaltige Wirkung polizeilicher Konzepte.

Gleichzeitig ist die Aufklärungsquote mit 17,2% im Berichtsjahr zum Vorjahr unverändert und liegt deutlich über dem 11-Jahres-Durchschnitt von 13,4%.

<sup>5</sup> **Schwerer Diebstahl:** Diebstahl unter erschwerenden Umständen  
Leitungsstab, Sachgebiet Steuerung und Führung ©2011

## Diebstahl von Kraftwagen

Das folgende Schaubild stellt die Deliktsentwicklung des „Auto-Diebstahls“ dar.



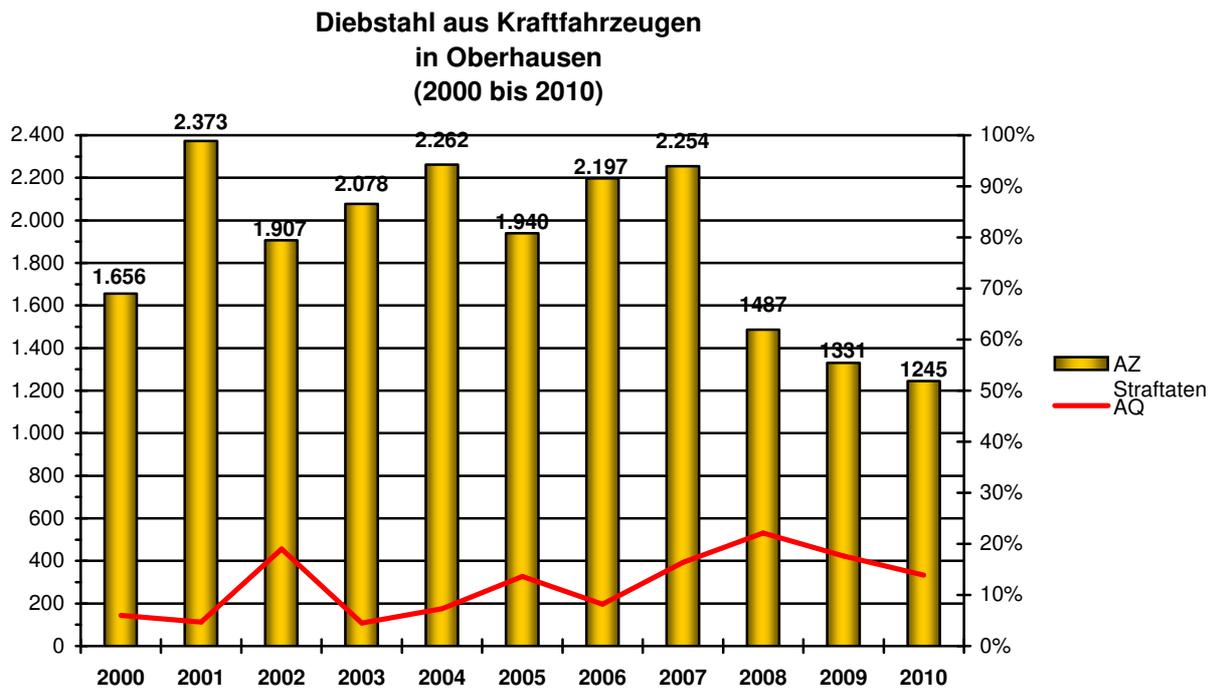
Hier ist eindrucksvoll der seit 2003 ständige Fallzahlenrückgang erkennbar. Die Diebstähle von Kraftwagen erreichten im Jahr 2008 mit 80 einen Tiefststand und bewegen sich im Jahr 2010 mit 106 registrierten Delikten im Vergleich zur Deliktsentwicklung seit 2000 nach wie vor auf niedrigem Niveau.

Die Aufklärungsquote stieg seit 2005 ständig an und erreichte im Jahr 2008 mit 45,0% den höchsten Stand im Betrachtungszeitraum, so dass sich der Rückgang im Jahr 2010 auf 31,1% im Bereich des zu erwartenden Schwankungsspektrums befindet.

Die ständig verbesserten Fahrzeugsicherungen sowie der konsequente Verfolgungsdruck der Oberhausener Polizei haben sich positiv auf die Entwicklung von Fallzahlen und Aufklärungsquote ausgewirkt, denn im Ranking der Vergleichsbehörden belegt Oberhausen unter 47 Kreispolizeibehörden mit dem vorliegenden Ergebnis den Platz 16.

## Diebstahl aus Kraftfahrzeugen

Das folgende Diagramm veranschaulicht den Verlauf der Diebstahlsdelikte aus Kraftfahrzeugen einschließlich der Aufbruchsdelikte im Jahresvergleich.



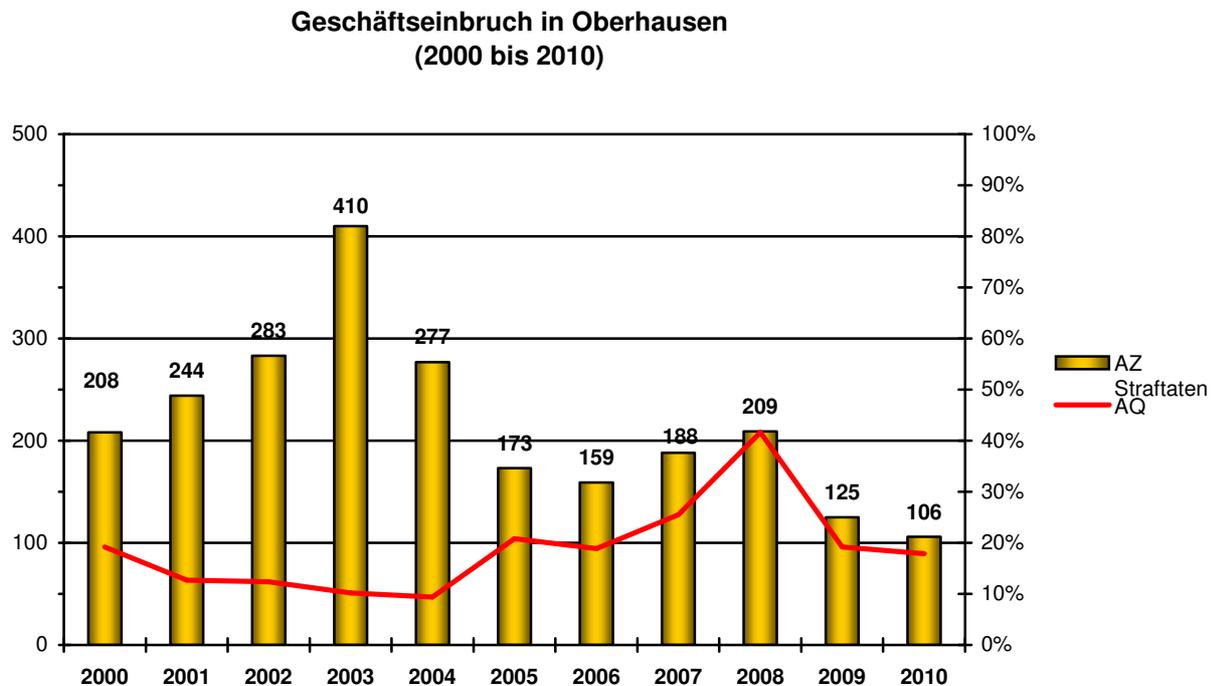
Nachdem die Fallzahlen bis 2007 auf zuletzt 2.254 gestiegen waren, zeigten die eingeleiteten polizeilichen Gegenmaßnahmen deutliche Wirkung, die sich in einem Rückgang der Fallzahlen auf 1.245 und somit wiederum um 6,5% im Vergleich zum Vorjahr ausdrückt.

Gleichzeitig sank die Aufklärungsquote von 17,6% im Jahre 2009 auf nunmehr 13,9% im Jahr 2010.

Hervorzuheben ist hier der operative Erfolg polizeilicher Arbeit. Von den 54 Tatverdächtigen konnten 30 Personen am Tatort festgenommen werden.

## Geschäftseinbruch

Die nachfolgende Darstellung zeichnet die 11-jährige Entwicklung des Geschäftseinbruchs<sup>6</sup> nach.



Im Jahr 2010 wurden insgesamt 106 Geschäftseinbrüche registriert. Verglichen mit dem Vorjahr stellt dies einen Rückgang um 19 Fälle bzw. 15,2% dar.

Gleichzeitig sank die Aufklärungsquote von 19,2% im Jahr 2009 auf 17,9% im Jahr 2010.

Die hohe AQ des Jahres 2008 resultiert aus einer Serienklärung von Geschäftseinbruchsdelikten im Innenstadtbereich.

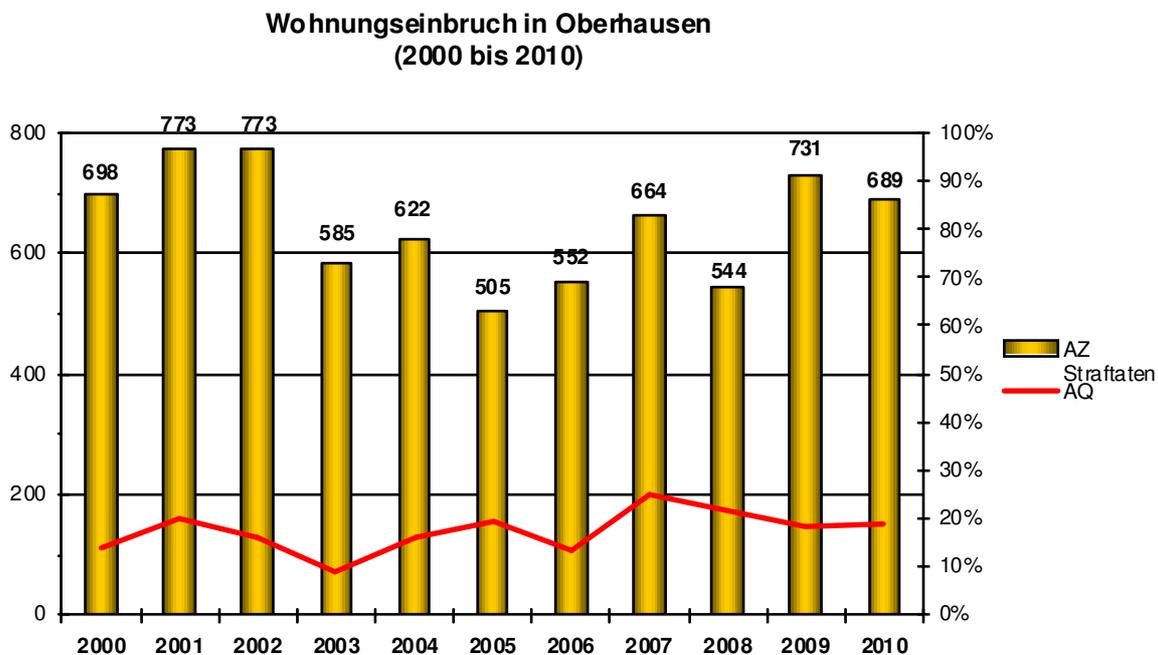
Durch die Festnahme der Täter waren die Fallzahlen in 2009 wieder deutlich rückläufig.

Die weiter sinkenden Fallzahlen zeigen die Nachhaltigkeit der im Jahr 2008 eingeleiteten Massnahmen, denn das Deliktaufkommen in diesem Bereich war im Jahr 2010 das niedrigste der letzten 11 Jahre.

<sup>6</sup> **Geschäftseinbruch:** Diebstahl in/aus Geschäften ohne Ladendiebstahl  
Leitungsstab, Sachgebiet Steuerung und Führung ©2011

## Wohnungseinbruch

Das nachfolgende Schaubild veranschaulicht das Delikt des Wohnungseinbruchs<sup>7</sup> in seiner Entwicklung seit 2000.



Im Jahr 2010 ereigneten sich 689 (Vorjahr 731) registrierte Wohnungseinbrüche, davon 247 (Vorjahr 279) Versuche.

Das hohe Fallzahlenaufkommen resultiert aus einem untypischen Anstieg der Wohnungseinbrüche bereits vor Beginn der „dunklen Jahreszeit“.

Auf diesen Anstieg hat die Polizei Oberhausen mit Sofortmaßnahmen reagiert. Das spiegelt sich in der rückläufigen monatlichen Fallzahlenentwicklung bis zum Jahresende wider.

Der vergleichsweise hohe Anteil der Versuche (35,9%) belegt Erfolge in der Präventionsarbeit sowie der technischen Sicherheitsberatung.

Die Fallzahlen aus 2010 weisen im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 5,7% auf.

Insgesamt konnten 130 Fälle (Vorjahr 133) aufgeklärt werden. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 18,87% (Vorjahr 18,2%). Sie liegt damit über dem Landesdurchschnitt.

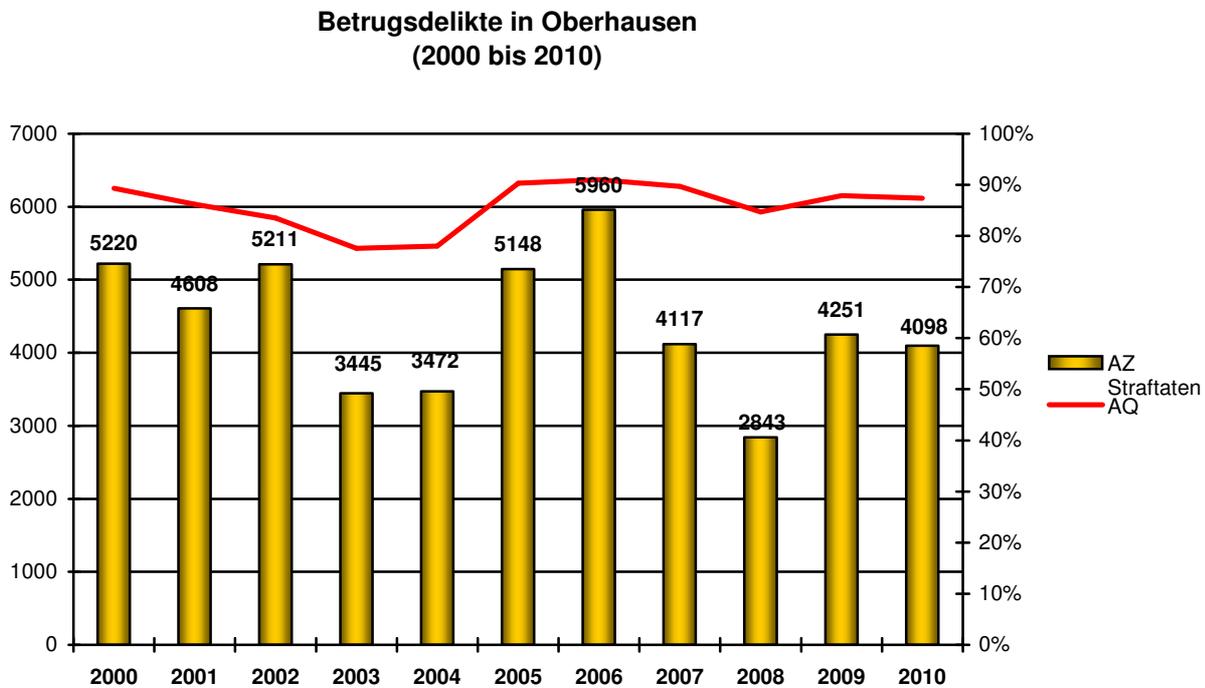
Insgesamt wurden 135 Tatverdächtige ermittelt. Das sind 27 (25 %) mehr als im Vorjahr.

Die Zunahme der Tatverdächtigten bei gleichzeitigem Rückgang der Delikte belegt auch hier die erfolgreiche polizeiliche Arbeit bei der Überführung von Täterbanden.

<sup>7</sup> **Wohnungseinbruch:** Diebstahl in/aus Wohnungen unter erschwerenden Umständen

## Betrug

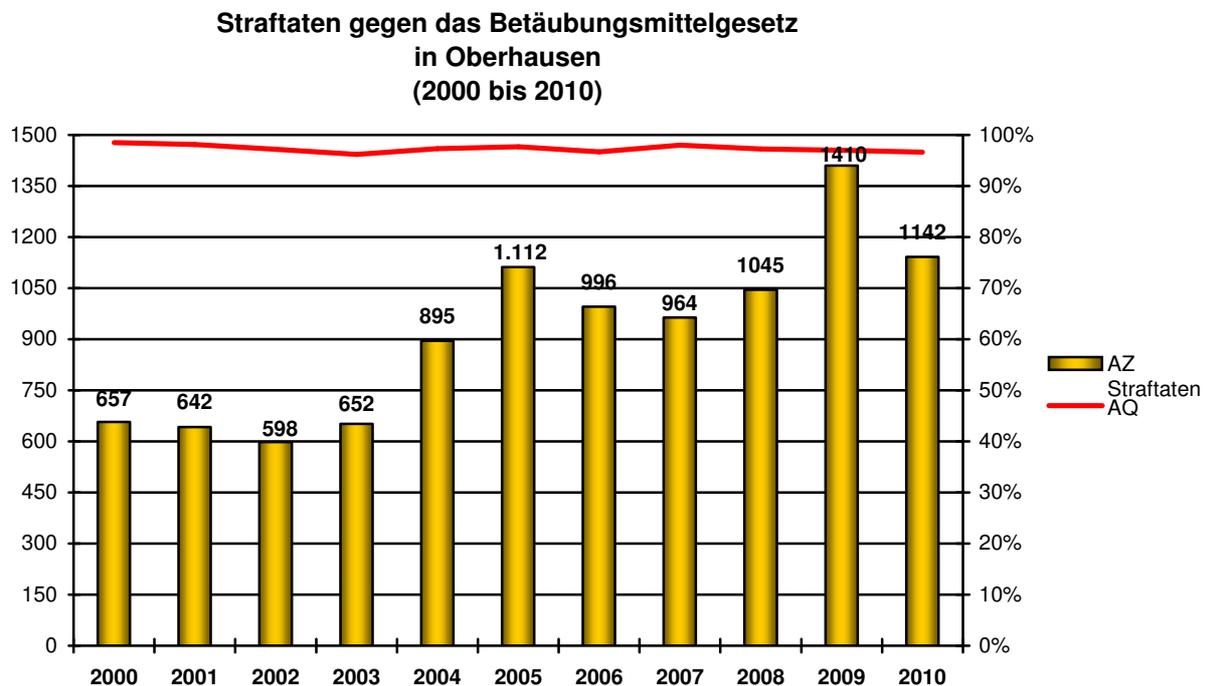
Die mehrjährige Entwicklung der Betrugsdelikte ist der folgenden Darstellung zu entnehmen.



Im Jahr 2010 sanken die Delikte um 153 auf 4.098. Die Belastung mit Ermittlungsverfahren, insbesondere auch der Umfangverfahren, entsprach der des Vorjahres.

Die Aufklärungsquote liegt weiter auf hohem Niveau und betrug im Jahr 2010 87,4% und im Vorjahr 87,9%.

## Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Im Jahr 2010 waren 1.142 Delikte zu verzeichnen (Vorjahr 1.410). Dies entspricht einem Fallzahlenrückgang von 19,0%.

Bei den betrachteten Straftaten handelt es sich um so genannte Kontrolldelikte, weil die registrierten Quantitäten nicht allein das tatsächliche Kriminalitätsgeschehen wiedergeben, sondern auf den ausgeübten Kontrolldruck durch die Polizei zurückgehen.

Beeinflusst wurde Ergebnis im Berichtsjahr auch durch das konsequente Vorgehen der Polizei gegen Verstöße nach dem Betäubungsmittelgesetz bei Großveranstaltungen im Jahr 2010.

Die Tatsache, dass es sich um Kontrolldelikte handelt, bewirkt auch die hohe Aufklärungsquote, die immer nahe 100% liegt (2010: 96,6%).

### Sicherstellungsmengen Rauschgifte im Jahr 2010<sup>8</sup>

Heroin 193,3 g, Haschisch 2.266,7 g, Marihuana 3.059,1 g, Amphetamin 15.793,0 g, Kokain 1.051,7 g, LSD-Trips 20,0 Stück, Ecstasy 1.758,5 Stück, daneben wurden Pilze, Cannabis-samen, Rohopium und Spice in unterschiedlichen Mengen sichergestellt.

<sup>8</sup> Quellen KK 12 u. KK 13  
Leitungsstab, Sachgebiet Steuerung und Führung ©2011

## Ziele 2011

Wie im Jahr 2010 richtet die Polizei Oberhausen ihre Aufgabenschwerpunkte bei der Kriminalitätsbekämpfung auch im Jahr 2011 insbesondere auf die Deliktsfelder

- Gewalkriminalität
- Straßenkriminalität
- Wohnungseinbruch.

Dabei gilt es vornehmlich, die Delinquenz von Jugendlichen und Heranwachsenden unter 21 Jahren positiv zu beeinflussen und nachhaltig zu verringern.

Das Anfang 2005 eingerichtete Jugendkommissariat hat sich in diesem Zusammenhang nachhaltig bewährt. Mit Neuorganisation im Mai 2007 und Errichtung der zentral im Polizeipräsidium zusammengeführten Direktion Kriminalitätsbekämpfung hat sich die Polizei Oberhausen gut aufgestellt und die Rahmenbedingungen geschaffen, um die im Jahr 2011 avisierten Ziele zur Kriminalitätsbekämpfung zu erreichen.

## Übersicht über die Entwicklung der Tatverdächtigen (TV) in Oberhausen

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>TV - gesamt -</b>	8.127	7.850	8.132	7967	8.475	9.067	9.040	7.939	8.379	8.159	7.997
<b>männlich</b>	73,20%	73,70%	73,90%	73,10%	72,80%	72,90%	71,40%	73,10%	73,60%	73,60%	72,80%
<b>weiblich</b>	26,80%	26,30%	26,10%	26,90%	27,20%	27,10%	28,60%	26,90%	26,40%	26,40%	27,20%
<b>Kinder</b>	559	513	552	408	465	465	387	403	376	338	328
<b>Anteil in %</b>	6,9	6,5	6,80%	5,10%	5,50%	5,10%	4,30%	5,10%	4,50%	4,10%	4,10%
<b>Jugendliche</b>	1218	1.155	1.240	1144	1.125	1.391	1.413	1.228	1.141	860	983
<b>Anteil in %</b>	15	14,7	15,20%	14,40%	13,30%	15,30%	15,60%	15,50%	13,60%	10,50%	12,30%
<b>Heranwachsende</b>	1129	1077	1.102	992	1.067	1.210	1.170	932	982	938	956
<b>Anteil in %</b>	13,90%	13,70%	13,60%	12,50%	12,60%	13,30%	12,90%	11,70%	11,70%	11,50%	12,00%
<b>unter 21 gesamt</b>	2.906	2.745	2.894	2544	2.657	3.066	2.970	2.563	2.499	2.136	2.267
<b>Anteil in %</b>	35,8	35	35,60%	31,90%	31,40%	33,80%	32,90%	32,30%	29,80%	26,20%	28,30%
<b>Erwachsene</b>	5.221	5.105	5.238	5423	5.818	6.001	6.070	5.376	5.880	6.023	5.730
<b>Anteil in %</b>	64,2	65	64,40%	68,10%	68,60%	66,20%	67,10%	67,70%	70,20%	73,80%	71,70%
<b>Nichtdeutsche</b>	2.210	2.001	1.996	2255	2.063	2.116	2.135	1.754	1.940	1.851	1.936
<b>Anteil in %</b>	27,19	25,49	24,55	28,30	24,30	23,34	23,62	22,09	23,15	22,69%	24,21%
<b>von U 21 Nicht-</b>	858	703	674	679	675	672	634	575	406	326	355
<b>deutsche in %</b>	29,53	25,61	23,29	26,69	25,40	21,92%	21,35%	22,43%	16,25%	15,26%	15,66%

## Tatverdächtige Kinder - Zeitreihe

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
TV in OB gesamt	8127	7850	8132	7967	8475	9067	9040	7939	8379	8159	7997
TV Kinder in OB	559	513	552	408	465	465	387	403	376	338	328
<b>AT Kinder an TV OB</b>	<b>6,88%</b>	<b>6,50%</b>	<b>6,79%</b>	<b>5,10%</b>	<b>5,50%</b>	<b>5,13%</b>	<b>4,28%</b>	<b>5,08%</b>	<b>4,49%</b>	<b>4,14%</b>	<b>4,10%</b>
<b>AT Kinder an TV NRW</b>	<b>7,40%</b>	<b>7,10%</b>	<b>6,70%</b>	<b>5,70%</b>	<b>5,50%</b>	<b>4,96%</b>	<b>4,96%</b>	<b>4,93%</b>	<b>4,92%</b>	<b>4,60%</b>	<b>4,28%</b>

## Notizen